

10 Die Weitergabe des Lebens

Aus dem Vorbereitungstext zur Synode 2015:

Nr. 58 – Die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellen und vielfältige Weisen famili-aler Aufnahme

Es gilt, die Botschaft der Enzyklika Humanae Vitae Papst Paul VI. wiederzuentdecken, die hervorhebt, dass bei der moralischen Bewertung der Methoden der Geburtenregelung die Würde der Person respektiert werden muss.

Die Adoption verwaister und vernachlässigter Kinder ist eine besondere Form des Familien-apostolates (vgl. AA 11), worauf das Lehramt mehrfach hingewiesen und wozu es ermutigt hat (vgl. FC 41; EV 93).

Einleitende Fragen

- ☐ Sind die Aussagen für Sie verständlich? Entspricht diese Beschreibung der Realität Ih-ren Erfahrungen und Wahrnehmungen?
- ☐ Welche Aspekte unterstützen Sie? Um welche Aspekte möchten Sie die Aussagen er-gänzen?
- ☐ Von welchen positiven Erfahrungen in Ihrer Ortskirche (Pfarrei/ Seelsorgeeinheit/ Pastoralraum/Dekanat/Bistum) können Sie berichten?

Spezifische Fragen zu Nr. 58

- ☐ Wie stellen Sie sich zum Postulat, die Botschaft der Enzyklika Humanae Vitae wieder-zuentdecken?
- ☐ Im Fokus des Themas „Weitergabe des Lebens“ steht die Geburtenregelung. Gibt es Ihrer Meinung nach noch andere Fragestellungen, die in der Schweiz relevant sind für die Weitergabe des Lebens? Stichworte: Präimplantationsdiagnostik, Reprodukti-onsmedizin (z.B. social freezing) usw.
- ☐ Neben den Dimensionen der Zeugung und der Geburt nennt der Text andere Formen der familienbezogenen Sorge um das Leben. Was bedeuten solche besonderen For-men der Elternschaft für das Verständnis von Familie in der Kirche?